

damit Du im Ölbilde bist. Gute Trinkgelder geben!
Dem Kleinen aber nicht Centimes Anblick mehr!
Vielleicht, wenn es sich vertikal tun lässt, kitzle
ihn, sich bei B. zu blamieren. Adresse unverändert.

Maurice.

Der Brief an B. lautete:

Meine vielgeliebte Bianca,

plötzlich gezwungen, abzureisen. Es war nicht
anders möglich. Du nimmst morgen den Früh-
zug um 7 Uhr 30 nach Genf, wo ich Dich nach-
mittags 6 Uhr im Café de la Couronne erwarte.
Deine Anwesenheit allerwichtigst! Alles Weitere
mündlich. Beweise mir jetzt endlich einmal, dass
ich mich auf Dich verlassen kann. Auf Wiedersehen.

Dein Etienne.

p. s. Was Rican betrifft: dummer Junge! Aber
doch Vorsicht!

Eine Viertelstunde später stemmte Bianca Rican
das Original dazu schweigend entgegen, liess sich
auf die Chaiselongue plumpsen und heulte.

Rican schob ihr den Brief nach der zum Lesen
erforderlichen Zeit auf die Knie.

Sie bemerkte es nicht sofort. Dann aber zerriss
sie ihn aufschreiend und stampfte mit den Füßen
auf die Fetzen.

Rican streichelte ihr gleichgültig, nur um etwas
zu tun, die zuckende nackte Schulter.